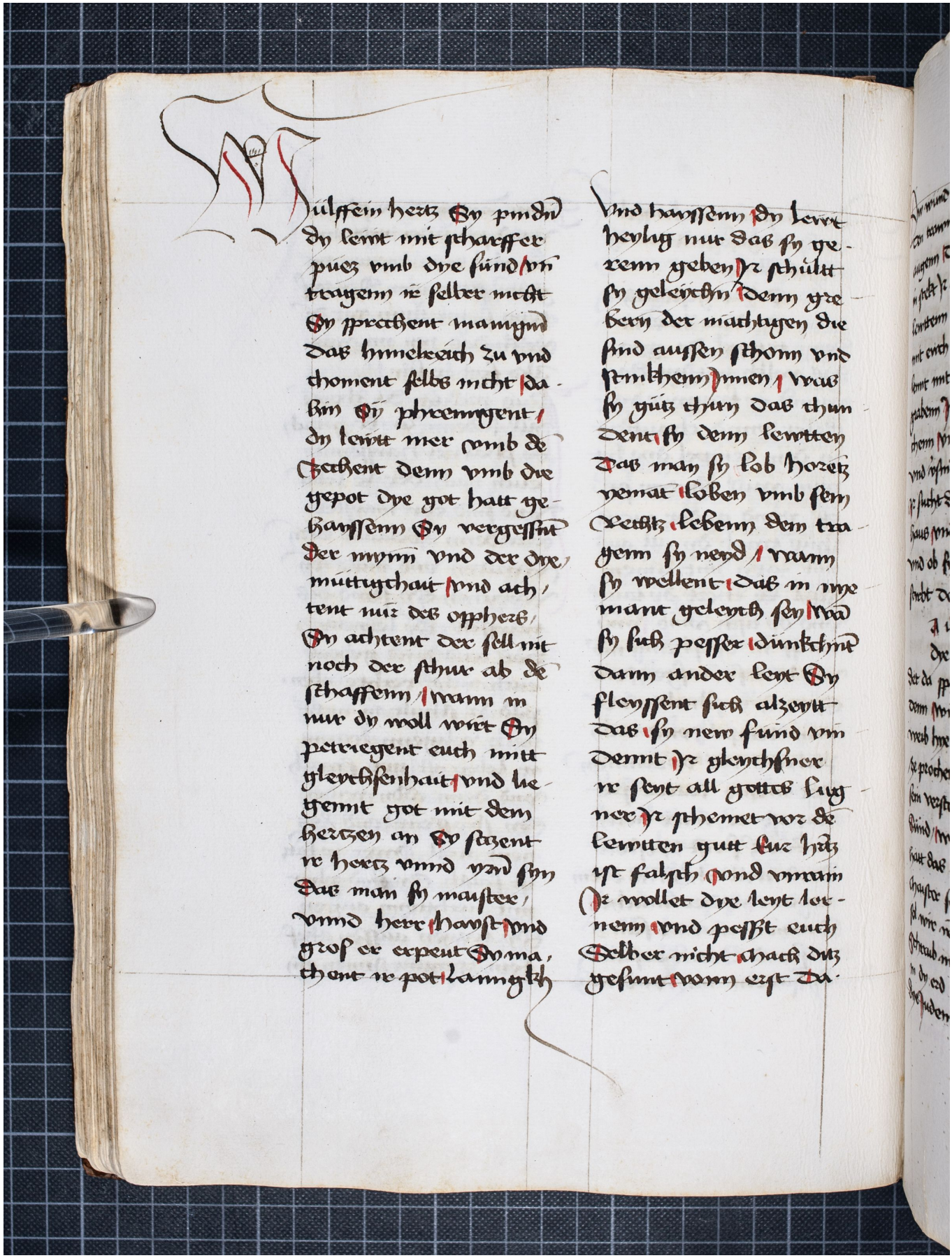
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift



Hulffein hertz Sy pmdn
dy lewt mit gharffer
puez vmb dye sünd/vn
tragem re selber mcht
Sy sprechent mamynd
das himelreich zu vnd
thoment selbs mcht da-
hin Sy phreempent/
dy lewtt mer somb de
Sprechent dem vmb die
gepot dye got hatt ge-
hawssem Sy vergessnt
der mynn vnd der dye
muttygthait vnd ach/
tent nur des oppherz/
Sy achtent der sell nit
noch der sthur ab de
sthaffem/ wann m
nur dy woll wirt Sy
petriegent euch mitt
gleyssenhait/ vnd lie
gemt got mit dem
hertzen an Sy sazent
re hertz vmd vnd syn
das man sy mayster/
vmd herr/ hawst/ vnd
grosser erpeut Sy ma/
thent re pot/ kamygth
vnd hawssem dy lewt
heylig nur das sy ge-
rem geben/ re sthultt
sy geleyrthn/ denn yre
herrn der mathtygen die
sind aussen sthom vnd
sprikthem/ amen/ was
sy gütz thun das thun
dent/ sy dem lewtten
das man sy lob horetz
nemat/ loben vmb sem
Sectitz/ lebem den tra
gem sy nerd/ wann
sy wellent/ das in nye
mant gleyrth sey/ was
sy sich pesser dünkthnd
dann ander lent Sy
fleyssent sich alzeitt
das/ sy new fund vm
demt/ re gleythsner
re sent all gottes lug
ner re sthemet vor de
lewtten gutt fur hatz
ist falsth/ vond vmcam
re wollet dye lent ler-
nem/ vnd pesst euch
selber nicht/ thatch dutz
gesunt/ wann erst da-